

architektur

international

01/2010

EUR 8,50 www.architektur-verlag.com

Service-Center des deutschen Rekordmeisters
WO DIE MARKE FCB ZUHAUSE IST

Neues Museum Berlin
MONUMENTALER ARCHITEKTONISCHER ROMAN

Fulda Business Club Gebäude
THE SPINAL COUNTDOWN





DER FELDBERG RUFT

Thoma Lay Buchler Architekten, Todtnau & Stuttgart: Ski Arena auf dem Feldberg

Objekt

Ski Arena, Feldberg

Architekt

Thoma Lay Buchler Architekten, Todtnau & Stuttgart
Friedrichstraße 6, 79674 Todtnau, Tel. 07671/99990
Rötestraße 65, 70197 Stuttgart, Tel. 0711/39199847
mail@thoma-lay-buchler.de, www.thoma-lay-buchler.de

u.a. beteiligte Firmen

Schmidt Hoch- und Tiefbau GmbH

Wo bis zum Jahr 2007 im Skigebiet Todtnau-Fahl auf dem Feldberg noch Skianlagen aus den 70-er Jahren Wintersportler auf die Pisten brachten, empfängt heute eine moderne Ski-Arena die Besucher des größten Skigebiets nördlich der Alpen. Das Todtnauer Architekturbüro Thoma Lay Buchler entwarf einen Komplex, der weit über den Bau einer neuen Seilbahn hinausgeht: Eine infrastrukturell durchdachte und architektonisch zeitgemäße Ski-Arena.

Im Jahr 2004 beschloss der Betreiber, Alpin Center Todtnau-Feldberg GmbH, den Skibetrieb zu erneuern. Was die Architekten vorfanden: Einen veralteten, steilen Schlepplift, der fa-

miliengerechte Pisten, sportlich herausfordernde Talfahrten und Abfahrten bis hin zur Alpin Weltcup-Strecke erschloss. Die Nutzung des alten Schlepplifts war den Snowboardern auf Grund der Steilheit untersagt. Es gab wenige Parkplätze und rund neun Meter Höhenniveau unbefestigten Weges waren bis zum Lift zu überwinden. Der Weg kreuzte zudem die Pistenraupen auf dem Weg zu deren Garagen.

EMPFANG AUF ATTRAKTIVER PLAZA

Es galt, eine moderne Vierer-Sesselbahn und die Infrastruktur des Skigebietes neu zu gestalten, die Idee einer Ski-Arena umzusetzen: Die zentrale Anlaufstelle für Skifahrer und Snowboarder befindet sich heute ca. 9 Meter über Straßenniveau. Die attraktiv gestaltete Plaza ist ein Platz für Sonnenhungrige, für Wartende, ein Platz mit Schnee-Bar.

Der zentrale Zugang von den Parkplätzen und Bushaltestellen ist in das Haupt- und Kassen-Gebäude integriert, das die Besucher im regionaltypischen Holzschindel-Look empfängt. Eine großzügige Treppe führt vom Straßenniveau zu der höher gelegenen Plaza. Die Pistenraupen rollen unbemerkt, kreuzungsfrei, über die Treppenanlage hinweg. Der zweite Gebäudekomplex auf der Plaza ist die Talstation der Seilbahn, deren 108 Sessel nachts in einer Garage darunter parken. 2.000 Sportler pro Stunde erreichen nach 1.455 Kilometern und 439 Metern Höhendifferenz in nur fünf Minuten und 20 Sekunden den Berggipfel. ■

SCHMIDT
HOCH+TIEFBAU

**HOCHBAU · TIEFBAU · STRASSENBAU
INGENIEURBAU · UMWELTECHNIK**

*Wir waren zuständig für die Erd- und
Betonarbeiten an diesem Projekt.*

Todtmooser Straße 88 · 79872 Bernau
Telefon 07675/929490 · Fax 07675/929498
info@schmidt-bernau.de · www.schmidt-bernau.de